

# Demokratiebildung & Politik

**Welchen Einfluss haben kulturpolitische und  
erinnerungskulturelle Vorgaben?**

**Welche Ziele haben wir selbst als Institution(en)?**

Allen Institutionen der historisch-politischen Bildung und Vermittlung ist der Auftrag immanent, ihre Adressatinnen und Adressaten in Sachen Demokratie weiterzubilden. Dies geschieht seit Dekaden mit unterschiedlichen Formaten und großangelegten Projekten – millionenschwer finanziert durch den Bund und die Länder – vor allem auf der Folie der historischen Aufklärung über die NS-Diktatur und den SED-Staat:

Forschungsinstitute für den gesellschaftlichen Zusammenhalt wurden geschaffen und vor allem die Jugend soll(te) sich erinnern. Doch fehlen selbst nach Jahrzehnten – bis heute – Studien, die über den Erfolg oder Misserfolg dieser Unterweisungen in Sachen Demokratie Auskunft geben. Die wenigen, die es gibt, kommen eher zu sehr ernüchternden Befunden über eine nachhaltige demokratisensensitive Prägung infolge der unternommenen geschichts-politischen Anstrengungen.

Es gilt zu diskutieren, wie das Archiv, das Museum, die Gedenkstätte oder andere geschichtskulturelle Institutionen eigenständige und eigensinnige Projekte auf den Weg bringen können, ohne im Gestus geschichtspolitisch gutgemeinter „Volksaufklärung“ von oben zu verharren. Welche Impulse können „nach oben“ gegeben werden?

Moderiert durch **DR. LEONARD SCHMIEDING**

Leonard Schmieding ist Zeithistoriker und Public Historian. Er wurde 2011 an der Universität Leipzig mit seiner Dissertation zur Jugendkultur HipHop in der DDR promoviert. Nach Forschungsaufenthalten in Palo Alto, Washington, DC und Münster lebt und arbeitet er zur Zeit in Berlin. Die thematischen Schwerpunkte seiner Arbeit liegen auf Alltagsgeschichte und Historischer Anthropologie, Jugendkulturen, Praktiken des Essens und Trinkens sowie DDR und Wiedervereinigung. Strategisch fokussiert er auf die programmatische Vernetzung von Archiven, Museen und Gedenkstätten mit Schulen und Jugendkulturzentren zur Ermöglichung bzw. Optimierung von historisch-politischer Bildung. Dazu leitete er zuletzt das Projekt "Politische Bildung in Museen" an den Staatlichen Museen zu Berlin.



### **Publikationen (in Auswahl)**

Leonard Schmieding: Living Archives. Producing Knowledge about Hip-Hop Culture in East Germany. In: Mark V. Campbell/Murray Forman (Hrsg.): Hip-Hop Archives. The Politics and Poetics of Knowledge Production. London 2023.

Leonard Schmieding: Museen als Kraftzentren der Demokratie. Ein Plädoyer für die Verknüpfung von Schule und Museum. In: Kulturpolitische Mitteilungen 177 (2022), S. 52–54.

Leonard Schmieding: „Das ist unsere Party“. HipHop in der DDR (Transatlantische historische Studien, Bd. 51). Stuttgart 2014.

